

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches	Sto-AquaRadiatorlac
--------------------------------------------	----------------------------

Verwendung des Stoffs/des Gemisches	Anstrichmittel
-------------------------------------	----------------

Bezeichnung des Unternehmens	Sto Ges.m.b.H. Richtstraße 47 A - 9500 Villach Telefon : (43) 04242 33-1330 Telefax : (43) 04242 34-347 www.sto.at
------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auskunftsgebender Bereich Österreich	STO AG Abteilung TIQ Qualitätssicherung Telefon +49 (0)7744 57-1534 e.volz@stoeu.com
--------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Notrufnummer Österreich	Telefon: +49 (0)7744 57-1999
-------------------------	------------------------------

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

1999/45/EG:

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

Risikohinweise für Mensch und Umwelt

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung Lack auf wässriger Basis

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole / Kategorie	R-Sätze	Konzentration [%]
(2-methoxymethylethoxy) propanol	34590-94-8	252-104-2	AGW-Stoff ; Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.		<= 1

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen. Ruhig halten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum Kohlendioxid (CO ₂) Trockenlöschmittel Sprühwasser
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder das Gemisch selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase	Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Zusätzliche Hinweise	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Für angemessene Lüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Reinigungsverfahren	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang	Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch und Stickoxide entstehen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Im Originalbehälter lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.
Zusammenlagerungshinweise	Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

Bestimmte Verwendung(en)

Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Arbeitsplatzgrenzwert(e)**

Inhaltsstoffe		CAS-Nr.	Grenzwerte
Basis	Typ:		
(2-methoxymethylethoxy) propanol		34590-94-8	
2000/39/EC	zeitlich gewichteter Mittelwert		308 mg/m ³
2000/39/EC	zeitlich gewichteter Mittelwert		50 ppm
Zusätzliche Hinweise:	Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden		
	Indikativ		
AT OEL	Tagesmittelwert		307 mg/m ³
AT OEL	Tagesmittelwert		50 ppm
Zusätzliche Hinweise:	Besondere Gefahr der Hautresorption		
AT OEL	Kurzzeitwert / 8x5 min (Mow)		614 mg/m ³
AT OEL	Kurzzeitwert / 8x5 min (Mow)		100 ppm
Zusätzliche Hinweise:	Besondere Gefahr der Hautresorption		

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atenschutz	Normalerweise kein persönlicher Atenschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atenschutzgerät anlegen. Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2 tragen.
Handschutz	Normalerweise kein Schutzhandschuh erforderlich. Bei Spritzarbeiten sollten Schutzhandschuhe getragen werden.
Handschutz	Tragedauer: 480 min Mindeststärke: 0,4 mm Permeationsrate: 480 min Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatriil® Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material,

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz	Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.
Körperschutz	Schutzkleidung Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.
Hygienemaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits-, und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert	8,5 bei (20 °C) Methode: DIN 19268
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich	100 °C
Flammpunkt	nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit	nicht selbstentzündlich
Dampfdruck	23 mbar bei 20 °C
Relative Dichte	1,21 g/cm ³ bei 20 °C Methode: DIN 51757
Wasserlöslichkeit	vollkommen mischbar
Viskosität; Auslaufzeit	>90 s Querschnitt : 4 mm Methode: DIN 53211

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

Festkörperanteil 45 %

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren und starke Basen Starke Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute orale Toxizität	Keine Daten verfügbar
Akute inhalativer Toxizität	Keine Daten verfügbar
Akute dermale Toxizität	Keine Daten verfügbar
Sonstige Angaben	Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2, 3 und 15).
Erfahrung am Menschen	Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Stoffresorption verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität

Toxizität gegenüber Fischen • (2-methoxymethylethoxy) propanol	statischer Test LC50 Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze) Dosis: > 10.000 mg/l Expositionszeit: 96 h
----------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

Toxizität gegenüber Algen
• (2-methoxymethylethoxy)
propanol

EC50
Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)
Dosis: > 969 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Daphnientoxizität
• (2-methoxymethylethoxy)
propanol

LC50
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Dosis: 1.919 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische
Hinweise

Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	08.01.11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADN, IMDG-Code, IATA-DGR

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Weitere Information Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. 130000001425/D

Rev.-Nr. 1.1

Sto-AquaRadiatorlac

Überarbeitet am 13.07.2009

Druckdatum 14.07.2009

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach VbF

Entfällt

Richtlinie 2004/42/EG

5 %
60,51 g/l

Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen)
Wasserbasis

16. SONSTIGE ANGABEN

Ausstellender Bereich

Abteilung TIQR
Sto AG Stühlingen

Ansprechpartner Österreich

Sto Ges.m.b.H. Info Center
Herr Andreas Perne
Tel.: +43 (0)4242 331 33 9152
a.perne@stoeu.com

Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.